

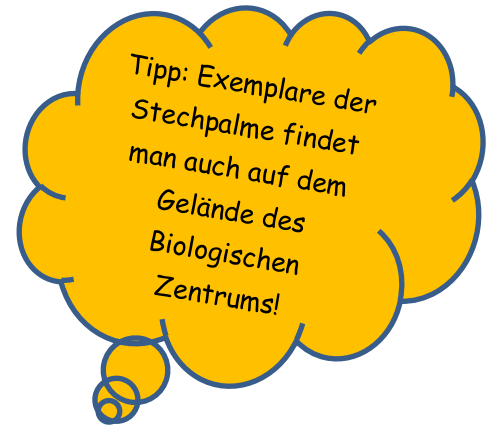
Baum des Jahres 2021

Die Europäische Stechpalme (*Ilex aquifolium*)

Weitere gebräuchliche Namen sind: Ilex, Walddistel, Christudorn oder Hülskrabbe (Münsterland)



Foto: W. Polzin (Stechpalme im Buchenwald)



Der Stechpalme wird die Kraft zugeschrieben, alles Böse abzuwehren. Gewusst? Der Zauberstab von Harry Potter ist aus Stechpalmenholz

Die Stechpalme ist ein heimischer Laubbaum. Sie ist immergrün mit ledrig steifen Blättern, mit welligen und unangenehm spitzen Stacheln besetzten Blatträndern. Je nach Lichtverhältnissen wächst der Baum bis zu ca. 5 (15) m hoch, kommt häufig aber auch nur strauchartig vor. Mit ihren leuchtend roten Früchten ist sie eine auffällige Pflanze. Die Früchte (ab Oktober bis Dezember) dienen Vögeln als Nahrungsreserve für die kalte Jahreszeit; für Menschen sind sie giftig.

Die Stechpalme ist zweihäusig. Um zur Fruchtreife zu gelangen, benötigt die weibliche Pflanze eine männliche in der Nachbarschaft. Obwohl alle Blüten Staubblätter und Stempel aufweisen, ist jeweils nur eine der Anlagen pro Blüte voll entwickelt. Bestäubt werden die Blüten hauptsächlich von Bienen.

Größere Pflanzen entwickeln unterschiedliche Blattformen. Unten wachsen die stacheligen Blätter und weiter oben sind die Blätter dagegen ganzrandig oder nur schwach stachelspitzig. Diese Heterophyllie (griech.: hetero = verschieden, phyllos = Blatt) dient dem Strauch als Fraßschutz.

Die europäische Stechpalme ist seit 2 Millionen Jahren auf diesem Kontinent heimisch



Foto: R. Maus (Stechpalme mit Früchten)

Der Name Stechpalme hängt mit einer christlichen Tradition zusammen: Zu Palmsonntag wird an den Einzug Jesu nach Jerusalem erinnert, der damals mit Palmwedeln begleitet wurde. Die grünen Sträuße oder auch Palmstöcke zu Palmsonntag wurden häufig mit Zweigen der Stechpalme angefertigt, da diese als immergrünes Gehölz zur Verfügung stand. Im Jahr 1935 untersagte das Reichsnaturschutzgesetz deren Nutzung, da der Bestand stark zurückging. Die gesamte Pflanze ist heute geschützt.

Jedes Jahr wird am 25. April der **"Tag des Baumes"** begangen. Dieser internationale Feiertag soll den Menschen immer wieder bewusst machen, wie wichtig Wälder als Ressourcen sind. Die Wirtschaft profitiert von Wäldern als nachwachsendem Rohstoff und jeder Mensch ist auf die Erhaltung der Wälder zugunsten des eigenen Überlebens als Sauerstoff-Produzent angewiesen.

[Quelle: <https://kalender-guide.de/tag-des-baumes/>]

Quellen/Literatur/Links:

<https://www.nabu.de/tiere-und-pflanzen/aktionen-und-projekte/natur-des-jahres/2021.html>

<https://www.baum-des-jahres.de/>

Natur- und Umweltschutzakademie des Landes Nordrhein-Westfalen (NUA): 55 Wildpflanzen im Porträt

Kreativtipp

Harry Potters Zauberstab

Er war 11´´ (27,94 cm) lang, hergestellt aus Stechpalme mit einem Kern aus Phönixfeder, gespendet von Fawkes - dem Phönix von Albus Dumbledore.

Wirkungsweise des Zauberstabs

Die in einem Zauberstab steckende magische Kraft macht einen Zauberspruch wirksam, übermittelt, lenkt und verstärkt ihn. Dabei ist es wichtig, den gewünschten Zauber mit der richtigen Betonung und Aussprache und der korrekten Bewegung an den Zauberstab zu richten, wenn tatsächlich die angestrebte Wirkung erzielt werden soll. In der Regel muss dies erlernt und eingeübt werden ehe ein Zauber gezielt angewandt werden kann. Manche Zauber führen dabei lediglich einen theoretischen Befehl aus, andere bringen auch gleich die benötigten Materialien hervor. Quelle: <https://harry-potter.fandom.com/de/wiki/Zauberstab>

Tipp

Schnitzt einen Zauberstab (z.B. aus einem frischen Haselnussstock), denkt Euch Euren eigenen Zauberspruch aus und lernt Zaubertricks! Ideen für Zaubertricks findet Ihr im Internet z.B. hier: Quelle: <https://zauber-kiste.de/zaubertricks/zaubertricks-fuer-kinder/>